

## ■ Rekordbewerbungszahlen bei UROP International

Schon zum vierten Mal werden im kommenden Sommer wieder hochmotivierte Studierende von namenhaften nordamerikanischen Universitäten wie Berkeley, dem MIT, GeorgiaTech, der University of Michigan, Rice University und vielen mehr im Rahmen von „UROP International“ an der RWTH forschen und gemeinsam Deutsch lernen.

UROP International, eine der drei aus Mitteln der Exzellenzinitiative geförderten Programmschienen des Undergraduate Research Opportunities Programme der RWTH, kann sich 2011 über eine Rekordzahl von 192 Bewerbungen und 70 Projektausschreibungen freuen. Die erfolgreichen Programmteilnehmer/innen mussten sich im Auswahlverfahren gegen die in diesem Jahr ungewöhnlich hoch qualifizierte und motivierte Konkurrenz durchsetzen. Seit April stehen die 32 Programmteilnehmer/innen fest. Knapp die Hälfte davon stammt von RWTH Partneruniversitäten.

UROP International fördert schon seit 2008 den deutsch-nordamerikanischen Austausch. Das Programm beginnt in diesem Jahr am 06. Juni und endet am 12. August 2011. Allen beteiligten Projektbetreuer/innen an dieser Stelle schon ein ganz herzlicher Dank!

Weitere Informationen unter [www.rwth-aachen.de/urop](http://www.rwth-aachen.de/urop)

## ■ Einladung zur Vorstellung der Kompatibilitätsstudie der Fakultät 2

Die Fakultät für Architektur plant die Einrichtung eines BachelorPlus-Studiengangs und hat dafür im Vorfeld eine sogenannte Kompatibilitätsstudie durchgeführt. In dieser Studie hat die Fakultät die Curricula ihrer europäischen Partnerhochschulen daraufhin untersuchen lassen, ob und inwieweit sie mit dem hiesigen Studienprogramm kompatibel sind. Ziel war es, diejenigen Partnerhochschulen zu identifizieren, die für den BachelorPlus-Studiengang und für Austauschbeziehungen allgemein insofern geeignet sind, als man mit ihnen planvoll und für die Studierenden effizient Austausch betreiben kann. Zur Vorstellung der Studie laden International Office und Fakultät für Architektur alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung ein.

Die Veranstaltung findet statt am 23.05.2011 in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr im Generali-Saal (SuperC, 6. Etage).

Um Anmeldung wird gebeten unter [heide.naderer@zhv.rwth-aachen.de](mailto:heide.naderer@zhv.rwth-aachen.de).

## ■ „Administrators' Enrichment Program“ an der RWTH Aachen

Das International Office der RWTH Aachen wird in 2011 erstmals Mitarbeiter/innen amerikanischer Forschungsuniversitäten für einen Kurzaufenthalt an der RWTH einladen: vom 17. bis 22. Juli 2011 findet das „RWTH Administrators' Enrichment Program - Shaping the Future of International Institutional Collaboration“ statt. Die Teilnehmer/innen sind inzwischen ausgewählt: u.a. werden sich hochrangige Vertreter/innen der Princeton University, Rice University und der University of Michigan vor Ort über die Arbeit der RWTH und Kooperationsmöglichkeiten informieren.

Weitere Informationen unter [www.rwth-aachen.de/enrichment](http://www.rwth-aachen.de/enrichment)

## ■ Ausstellung „Aachen – eine Stadt, viele Gesichter“

Bereits im letzten Jahr hat die Ausstellung „Ansichten“ 120 Studierende, Auszubildende und Beschäftigte der RWTH, Absolvent/innen sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aachen vorgestellt, die ihre verschiedenen Blickwinkel, mit denen die Menschen in Aachen die RWTH sehen, gezeigt haben. In einer Weiterentwicklung des Projektes wird nun die Internationalität von Stadt und Hochschule in den Mittelpunkt gerückt.

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes zwischen verschiedenen Dezernaten, Fachbereichen und Abteilungen der RWTH und der Stadt Aachen stellen sich im Mai 2011 im Zentrum der Kaiserstadt, rund um das zukünftige Centre Charlemagne am Katschhof, auf über 100 Plakaten zugewanderte Menschen unterschiedlichster Kulturen vor. Mit persönlichen Worten möchten sie ihre Verbundenheit zur Stadt zeigen. Dazu gehören Bürgerinnen und Bürger Aachens, Hochschulbeschäftigte und Studierende, die in einer Fotoausstellung zu sehen sein werden.

Die Open-Air-Ausstellung ist vom 9. Mai bis zum 20. Mai 2011 in der Ritter-Chorus-Straße und auf dem Katschhof zu sehen. Online wird die Ausstellung unter [www.rwth-aachen.de/extern](http://www.rwth-aachen.de/extern) zu sehen sein.

## ■ RWTH Aachen University bewirbt Studienprogramme in Warschau

Im März 2011 nahm die RWTH Aachen zum ersten Mal an einer Bildungsmesse in Warschau teil. Die Mitarbeiter des International Office informierten die Interessent/innen über Möglichkeiten eines Bachelor- und Masterstudiums, insbesondere in den Ingenieur- und Naturwissenschaften. Mit insgesamt ca. 50.000 Besuchern an drei Tagen war die Messe hervorragend besucht und auch das Interesse am englisch- und deutschsprachigen Studienangebot der RWTH war groß, wobei die englischsprachigen Programme mit ca. 60 % der Besucheranfragen stärker nachgefragt wurden als die deutschsprachigen Programme.

## ■ Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit 2008 wird im International Office mit Mitteln der Exzellenzinitiative das Programm „UROP“ organisiert – eine Möglichkeit für Studierende, schon früh im Studium Forschungserfahrung zu sammeln, und ein guter Ansatzpunkt, die Internationalität in der Lehre zu fördern. Wir sind mit dem Erfolg dieses Programmes, insbesondere der Programmschiene „UROP International“, sehr zufrieden und freuen uns, dass sich Studierende von Topuniversitäten aus den USA für ein Programm an der RWTH begeistern lassen!

Eine informative Lektüre wünscht



Dr. Heide Naderer

Dezernentin für internationale Hochschulbeziehungen

## ■ Deutsche Hochschulen sind am internationalsten

Deutschland belegt bei der Internationalisierung der Hochschulbildung den Spitzenplatz vor Australien, Großbritannien und China, so das Ergebnis einer Studie des British Council. Die USA kommen hinter Malaysia erst an sechster Stelle. Das Ranking vergleicht die Hochschulsysteme von elf Ländern im Hinblick auf den Zugang, die Qualität und Reputation der Abschlüsse, Unterstützung für ausländische Studierende und Ermöglichung der eigenen Akademiker/innen, im Ausland zu studieren und zu forschen. Deutschland punktet besonders durch seine Internationalisierungsstrategie, die die Mobilität in beide Richtungen offensiv und auch finanziell fördert.

Laut British Council sind die deutschen Hochschulen in den letzten Jahren für ausländische Studierende deutlich attraktiver geworden. Ein Grund: Immer mehr Kurse und sogar ganze Studiengänge werden in englischer Sprache angeboten. Außerdem sind die Studiengebühren sehr niedrig und nicht höher als für die einheimischen Studierenden. Auch die Gesetzgebung, die es ausländischen Studierenden erlaubt, in Deutschland zu arbeiten, wird in der Studie positiv hervorgehoben. Im Gegenzug sind die deutschen Studierenden die mobilsten in ganz Europa. Dazu trägt das vom Ministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gesetzte Ziel bei, dass die Hälfte aller deutschen Studierenden einen Teil ihres Studiums im Ausland verbringen soll.

Die vollständige Studie findet sich unter <http://www.timeshighereducation.co.uk/story.asp?sectioncode=26&storycode=415465&c=1>

## ■ Aktuelle Termine und Ausschreibungen

### **Neue Bewerbungsrunde für den Sofja Kovalevskaja-Preis**

Zum sechsten Mal schreibt die Humboldt-Stiftung den Sofja Kovalevskaja-Preis für Spitzennachwuchswissenschaftler aller Fachgebiete aus. Der Sofja Kovalevskaja-Preis ist einer der höchst dotierten deutschen Wissenschaftspreise. Er bietet herausragenden Nachwuchstalenten aus dem Ausland einzigartige Konditionen, um innovative Forschungsideen in Deutschland umzusetzen: Aus dem Preisgeld von bis zu 1,65 Millionen Euro können die Preisträger für fünf Jahre an einem Forschungsinstitut ihrer Wahl in Deutschland Arbeitsgruppen aufbauen und eigene Forschungsvorhaben durchführen – unabhängig und frei von administrativen Zwängen. Ausgezeichnet werden herausragendes wissenschaftliches Talent und innovative Forschungsansätze.

Bewerben können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem Ausland, die ihre Promotion vor nicht mehr als sechs Jahren abgeschlossen haben. Auch deutsche Wissenschaftler/innen sind antragsberechtigt, wenn sie seit mindestens fünf Jahren im Ausland leben und forschen.

Bewerbungsfrist: 01.09.2011

Weitere Informationen unter <http://www.humboldt-foundation.de/web/kovalevskaja-preis.html>

### **Förderung ausländischer Gastdozent/innen zu Lehrtätigkeiten an deutschen Hochschulen**

Der DAAD fördert Aufenthalte von Gastdozent/innen aus dem Ausland zu Lehrtätigkeiten an deutschen Hochschulen. Die ausländischen Gastdozent/innen und Gastdozenten sollen eine internationale Perspektive in den regulären Lehrbetrieb einbringen. Dadurch werden Studierenden bereits an ihrer deutschen Heimathochschule eine internationale Lernerfahrung und interkulturelle Kompetenzen vermittelt, die sie sonst nur bei einem Auslandsstudium erwerben könnten. Gefördert werden individuelle Gastdozenturen einzelner ausländischer Hochschullehrer/innen und Hochschullehrer, die eine befristete Lehrtätigkeit an der deutschen Hochschule wahrnehmen (3 Monate bis zwei Jahre) sowie Gastlehrstühle als strukturbildende Maßnahme, mit deren Hilfe die Internationalisierung eines Studiengangs ermöglicht und verstetigt

werden soll (bis zu vier Jahre). Eine spezielle Förderung ist vorgesehen für Gastdozenturen zur Förderung von Studiengängen mit Frankreichbezug.

Bewerbungsfristen: 15. Juli 2011 (für Vorhaben ab dem Sommersemester 2012) bzw. 15. Januar 2012 (für Vorhaben ab Wintersemester 2012/13)

Weitere Informationen: [www.daad.de/gastdozenten](http://www.daad.de/gastdozenten)

### **Partnerschaften mit Japan und Korea**

Der DAAD fördert den Personenaustausch im Rahmen von Partnerschaften mit japanischen und / oder koreanischen Hochschulen. Das Programm soll Studierenden, Graduierten, Doktorand/innen, Postdoktorand/innen, Wissenschaftler/innen und Hochschullehrer/innen die Möglichkeit geben, die Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern durch die Förderung ihrer Mobilität zu vertiefen. Das Programm steht allen Fachgebieten offen. Förderbar sind Mobilitätskosten von bis zu 30.000 € (bei bilateralen Projekten) bzw. 50.000 € (bei trilateralen Projekten) pro Jahr.

Bewerbungsfrist: 30.06.2011

Weitere Informationen: <http://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/16759.de.html>

### **Partnerschaften mit Korea**

Das BMBF fördert durch das Deutsch-Koreanische Mobilitätsprogramm neue Gemeinschaftsprojekte sowie bestehende Kooperationen. Ziel der Mobilitätsmaßnahmen für die deutschen Antragsteller ist eine sich zukünftig selbsttragende Zusammenarbeit oder die Vorbereitung von Projekten der angewandten Forschung und Entwicklung im Rahmen der aktuellen Förderprogramme des BMBF, insbesondere im Bereich der „Hightech-Strategie für Deutschland“. Förderbar sind der Austausch von Expert/innen für bis zu 3 Monate, Sondierungsreisen und Workshops.

Bewerbungsfrist: 31.05.2011

Weitere Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/16037.php>

### **Kooperationen mit Russland**

Das BMBF unterstützt im Programm ERA.Net RUS die Kooperation mit Russland. Gefördert werden multilaterale Verbundvorhaben im Bereich der wissenschaftlichen Forschung mit dem Ziel der Etablierung einer langfristigen Zusammenarbeit der jeweiligen beteiligten Projektpartner. Thematische Schwerpunkte der Förderung sind „Innovative Materialien and technologische Prozesse“, „Umweltforschung und Klimawandel“, „Erforschung ernster Gesundheitsprobleme des Menschen“ sowie „Moderne Sozio-ökonomischen Studien“. Projektanträge müssen mindestens von drei förderfähigen Institutionen aus drei verschiedenen an der Ausschreibung beteiligten Ländern gestellt werden. Förderbar sind der Austausch von Expert/innen einschließlich besonders qualifizierter Nachwuchswissenschaftler/innen, Personalkosten, Veranstaltungskosten sowie Sachmittel.

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Weitere Informationen: <http://www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/54608/>

### **Kooperationen mit Argentinien**

Das BMBF fördert Anbahnungsprojekten im Rahmen der deutsch-argentinischen Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie. durch die Unterstützung des Wissenschaftler austausches bei gemeinsamen Forschungsprojekten. Bevorzugt werden anwendungsnahe Projekte und Projekte mit Industrie/KMU-Beteiligung. Die Förderung umfasst Reise- und Aufenthaltskosten für den Wissenschaftler/innenaustausch und Sachmittel.

Bewerbungsfrist: 01.07.2011

Weitere Informationen: <http://www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/54821/>

## ■ Impressum

Herausgeber im Auftrag des Rektors: International Office der RWTH Aachen, Dezernat 2.0, Templergraben 57, 52062 Aachen, Tel: +49 241 80 90660, E-Mail: [international@rwth-aachen.de](mailto:international@rwth-aachen.de)  
Verantwortlich: Dr. Heide Naderer, Redaktion: Britta Piel, Alia Mortada

## ■ UROP International: Student Applications at Record Level

This summer, for the fourth time now, RWTH will host highly motivated students from North American top-level universities, including Georgia Tech, Harvard University, MIT, and UC Berkeley: Participating in RWTH's „UROP International“ programme, the students come to Aachen in order to pursue research at the RWTH and to improve their German language skills.

UROP International is one of the three branches of the „Undergraduate Research Opportunities Programme,“ which receives funding from Germany's Excellence Initiative. In 2011, UROP International has grown to boast a record number of 192 applications as well as 70 calls for projects. This year, successful applicants had to undergo a highly competitive selection process in order to get one of the 32 available places, roughly half of which are taken up by students from RWTH partner universities.

UROP International has been promoting student mobility between North America and Germany since 2008. This year, the programme will take place from 6 June to 12 August. We would like to take this opportunity to thank the many project supervisors in advance who make UROP International possible!

Further information: [www.rwth-aachen.de/urop](http://www.rwth-aachen.de/urop)

## ■ Invitation: Faculty of Architecture presents Compatibility Study

The Faculty of Architecture plans to introduce a new „Bachelor Plus“ degree programme, i.e. a four-year degree with an integrated study abroad year, for which it has carried out a compatibility study. As part of the study, the Faculty has examined the curricula of its partner universities in order to find out which of them would be compatible with the envisaged „Bachelor Plus“ degree. The aim of the study was to identify the most suitable institutions for a tailored, profitable student exchange partnership, both within and outside the new programme. The International Office and the Faculty of Architecture would like to invite everyone interested to the presentation of the study.

The event will take place on 23 March 2011 from 2.30 to 4.30 pm at the Generali Hall (SuperC, 6th floor). Please register for the event by emailing [heide.naderer@zhv.rwth-aachen.de](mailto:heide.naderer@zhv.rwth-aachen.de).

## ■ Administrators' Enrichment Programme at RWTH Aachen University

In July 2011 the International Office will welcome a group of administrative staff from US-American research universities at RWTH Aachen for the first time: from 17 to 22 July 2011, the visitors from North America will participate in the „RWTH Administrators' Enrichment Programme: Shaping the Future of International Institutional Collaboration.“ Participants will include high-profile representatives from Princeton University, Rice University, and the University of Michigan, among others. The programme will consist of information sessions, round table workshops, and site visits to departments and research facilities on the RWTH Aachen campus. In Aachen, the education professionals will have the opportunity to build and renew strategic relationships with colleagues at RWTH and beyond.

Further information: [www.rwth-aachen.de/enrichment](http://www.rwth-aachen.de/enrichment)

## ■ Photo Exhibition: „Aachen – One City, Many Faces“

Last year, the „Viewpoints“ exhibition presented portraits of 120 RWTH students, apprentices, staff members as well as of Aachen citizens who gave their perspectives on the University and its role in the community. Now, as a follow-up to this project, there will be a poster exhibition focusing on the diversity and international character of Aachen and the University.

For this collaborative project between RWTH departments and faculties and the City of Aachen, more than 100 Aachen citizens, all with an international background, have provided individual statements which illustrate the nature of their bond with the city. From Monday 9 May to 20 May 2011, the exhibition will give visitors the opportunity to take a look at the posters on display. Each poster shows a photo of an Aachen citizen, together with his or her personal statement.. The open air exhibition is located on Ritter-Chorus-Straße near the Katschhof, around the new Charlemagne Centre.

A selection of posters can also be viewed online at [www.rwth-aachen.de/go/id/bgxj/](http://www.rwth-aachen.de/go/id/bgxj/).

## ■ RWTH Aachen Promotes its Degree Courses at Higher Education Fair in Warsaw

The RWTH International Office represented the University at a higher education fair in Warsaw for the first time in March 2011. Our representatives provided the attendees with information on RWTH Bachelor's and Master's programmes, with a special focus on engineering and natural sciences courses. With about 50,000 attendees, the event turned out to be highly successful. A large number of participants were interested in hearing firsthand about RWTH's range of degree programmes, with many of them taking a special interest in our international degree courses: about 60% of the enquiries were about English-taught programmes offered by RWTH.

## ■ Editorial

Dear Colleagues,

in 2008 the International Office has launched UROP, a programme funded by Germany's Excellence Initiative, which gives students the chance to get involved in university research projects early on in their studies and which is apt to promote the internationalisation of teaching. So far, we are very pleased with the success of the programme, which becomes especially evident in the „UROP International“ branch, and receives a steadily increasing number of applications from students from US-American top universities.

We wish you an formative read!

Yours sincerely,



Dr. Heide Naderer  
Head of the International Office



## ■ German Universities Lead the Field in Campus Internationalisation

According to a survey conducted by the British Council, Germany is highly successful in internationalising its universities. In the survey, which ranks university systems in eleven countries on measures such as openness, degree quality, how widely degrees are recognised, support for international students as well as encouragement of international student and staff mobility, Germany is placed in top position followed by Australia, Great Britain and China. The USA is only ranked in sixth place, behind Malaysia. A key factor in Germany's success is its deliberate internationalisation policy, which encourages and funds student and staff mobility in both directions.

According to the British Council, in recent years, German universities have become much more attractive to international students. A major reason for this development is that German universities offer an increasing number of English-taught degree programmes. Further, by international standards, tuition fees in Germany are on a very low level for both German and international students. Finally, German legislation is considered to be favourable for incoming students, as it allows them to take up work during their stay. German students, in turn, are the most mobile in Europe, not least due to the support and effort of the Federal Ministry of Education and Research (BMBF), which promotes and provides funding for student mobility and aims at 50% of German students taking up study abroad as part of their degree. For more information on the survey, please visit <http://www.timeshighereducation.co.uk/story.asp?sectioncode=26&storycode=415465&c=1>

## ■ Current Announcements and Calls for Application

### **New application round for the Sofja Kovalevskaja award**

The Humboldt Foundation is now accepting applications for the 2011 Sofja Kovalevskaja award, one of the most valuable German science awards. Junior researchers presented with the award will be given the chance to conduct innovative top-level research in Germany under exceptionally favourable conditions: they will receive up to €1.65 million in prize money and have the opportunity to build a junior research group at a German university or research institution of their choice. Also they will be able to conduct their research virtually free of administrative burdens and constraints.

Eligible to apply for the award are top-level junior scientists and scholars from all fields who are based outside Germany. Applicants must have completed their doctorate with distinction within the last six years. German candidates are also invited to apply if they have been working abroad for a period of at least five years.

Deadline for applications: 1 September 2011

For further details, please visit <http://www.humboldt-foundation.de/web/kovalevskaja-award.html>

### **Support and Funding for International Visiting Lecturers at German Universities**

The German Academic Exchange Service (DAAD) provides funding for visiting lecturers from outside Germany who contribute to teaching and learning at German universities. The programme aims at enriching university curricula with international perspectives and creating opportunities for international experience and intercultural interaction at home. Provided thus with an international learning experience, students who do not participate in study abroad also have the chance to develop their intercultural skills.

Support is provided for individual visiting lectureships for periods between three months and two years as well as for visiting chairs. The establishment of visiting chairs (for periods up to four years) is a longer-term measure which is to make individual degree courses more international. Special support and funding will be available for visiting lectureships created in a French Studies context („French Lectureships“ funding line).

Application deadlines: 15 July 2011 for lectureships commencing in April 2012, 15 January 2012 for lectureships commencing in October 2012.

Further information: [www.daad.de/gastdozenten](http://www.daad.de/gastdozenten) (link in German)

### **Partnerships with Japan and Korea**

The DAAD provides funding for student and staff mobility with the aim of strengthening partnerships with universities in Korea and Japan. Collaborative projects are funded on the level of universities, faculties, and departments with the aim to facilitate the mobility of students, graduates, doctoral students, postdocs, researchers, and lecturers. Eligible for support are collaborative projects in all academic fields. For bilateral projects, mobility funding up to €30,000 may be made available; for trilateral projects, up to €50,000 may be granted.

Application deadline: 30 June 2011

Further information: <http://www.daad.de/hochschulen/ausschreibungen/16759.de.html> (link in German)

### **Partnerships with Korea**

The Federal Ministry of Education and Research (BMBF) supports new as well as existing collaborative projects between Korean and German educational and research institutions through the German-Korean Mobility Programme. Apart from providing initial funding for joint projects, the programme helps to initiate applied research and development projects in the framework of current BMBF funding programmes, especially within the BMBF's „High Tech Strategy“ initiative.

Deadline for applications: 31 May 2011

Further Information: <http://www.bmbf.de/foerderungen/16037.php> (link in German)

### **Research Collaboration with Russia**

The ERA.Net RUS initiative, which receives funding from the Federal Ministry of Education and Research (BMBF), was established to promote and strengthen long-term, multilateral research collaboration between Europe and Russia. The programme focuses on research

in the following areas: „Innovative Materials and Technological Processes,“ „Environmental Research and Climate Change,“ „Major Human Health Problems,“ and „Contemporary Socio-Economic Studies.“ Project proposals must be jointly submitted by at least three collaborating institutions from at least three participating countries (see link below). Funding is provided for the exchange of experts and highly-qualified junior researchers (researcher mobility), personnel costs, expenses for events, and material expenses.

Deadline for applications: 31 May 2011

Further information: <http://www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/54608/> (link in German), <http://www.era.net-rus.eu/en/175.php> (link in English)

### **Research Collaboration with Argentina**

The BMBF supports projects which help initiate research collaborations in science and technology between Argentina and Germany. Funding is provided for the exchange of researchers, preferably in the context of application-oriented research projects as well as projects involving industry/SMEs. Funding is also available for travel and subsistence expenses as well as material expenses.

Deadline for applications: 1 July 2011

Further information: <http://www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/54821/> (link in German)

## ■ Imprint

Published by the International Office on behalf of the Rector of RWTH Aachen University  
Templergraben 57, 52062 Aachen  
Tel: +49 241 80 90660  
E-Mail: [international@rwth-aachen.de](mailto:international@rwth-aachen.de)  
Editorial Board: Dr. Heide Naderer (responsible), Britta Piel, Alia Mortada  
Translation: Ralf Pütz